

3. NYÉLÉNI-NEWSLETTER

Willkommen im neuen Jahr! In diesem dritten Nyéléni-Newsletter erwarten euch praktische Informationen zu den kommenden Aktivitäten in Berlin, sowie weitere Infos rund um Ernährungssouveränität aus den verschiedensten Ecken des deutschsprachigen Raums.

Viel Spaß beim Lesen und vielleicht bis bald in Berlin!

1. LETZTE INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMENDE AN DEN BILDUNGSTAGEN
2. TREFFPUNKT FÜR NYÉLÉNI AUF DER „WIR HABEN ES SATT“-DEMO (BERLIN)
3. NYÉLÉNI-WORKSHOPS NACH DER DEMO: SOUP & TALK (BERLIN)
4. HELFER*INNEN GESUCHT: SCHNIPPELDISKO 16.1. (BERLIN)
5. „GRÜNE WOCHE DEMASKIEREN!“ – UMWELTPOLITISCHE THEMENWOCHE (BERLIN)
6. RINGVORLESUNG: ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT UND AGRARÖKOLOGIE (WITZENHAUSEN)
7. RADIOSENDUNGEN ZU ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT
8. SAFE THE DATE: KLIMA-CAMP (RHEINLAND)
9. NYÉLÉNI-AUSTRIA NEWSLETTER
10. DIE VOLKSINITIATIVE FÜR ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT IN DER SCHWEIZ

1. LETZTE INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMENDE AN DEN BILDUNGSTAGEN

In wenigen Tagen finden die Nyéléni-Bildungstage für Ernährungssouveränität in Berlin statt (18.-20. Januar). [Hier](#) findet ihr die letzten Informationen für alle Teilnehmenden.

2. TREFFPUNKT FÜR NYÉLÉNI AUF DER „WIR HABEN ES SATT“-DEMO (BERLIN)

Gemeinsamer Nyéléni-Treffpunkt für der Demo ist um 11 Uhr am Leipziger Platz (südliches Rondel vor dem Restaurant Oktogon Fusion). Wir laufen zusammen mit der jungen AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), dem [Solawi](#) Netzwerk und dem [Bündnis junge Landwirtschaft](#).

Falls ihr uns nicht findet, hier die Nyéléni-Info-Nummer: +49 151 469 111 84

3. NYÉLÉNI-WORKSHOPS NACH DER DEMO: SOUP & TALK (BERLIN)

Nach der „Wir-haben-es-satt“-Demo wird sich Nyéléni beim politischen Suppentopf in der Heinrich-Böll-Stiftung mit zwei Workshops zu Ernährungssouveränität vorstellen. Genauere Infos dazu findet ihr unter: <http://www.wir-haben-es-satt.de/start/programm/programm>.

4. HELFER*INNEN GESUCHT: SCHNIPPELDISKO 16.1. (BERLIN)

Es werden noch Helfer*innen für die [Schnippeldisko](#) am 16.1. gesucht! Bitte tragt euch in dieser [Tabelle](#) für die Dienste ein.

5. „GRÜNE WOCHE DEMASKIEREN!“ – UMWELTPOLITISCHE THEMENWOCHE (BERLIN)

Die **Umweltpolitischen Themenwochen** an der TU-Berlin bieten Gelegenheit zu Reflexion und Diskussion verschiedener Aspekte der gegenwärtigen Landwirtschaft. Es geht um die zerstörerischen Folgen unseres kapitalistischen (Land-)Wirtschaftssystems, um die ethische Legitimität der Tierausbeutung, um die Methoden der Werbeindustrie, um Möglichkeiten für Protest und Widerstand und um Alternativen für eine gerechtere, bedürfnisorientierte und ernsthaft nachhaltige Landwirtschaft.

Gleichzeitig wird vom 12.01.2015 bis 06.02.2015 die Bilderreihe „**Plakate gegen Massentierhaltung**“ von Denis Becker im Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TU) (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin) ausgestellt. Die Ausstellungseröffnung findet am 12.01.2015 um 12 Uhr statt.

Alle Veranstaltungen finden im TU-Hauptgebäude, Raum H0110 (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin) statt. Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei.

Sämtliche Termine findet ihr hier: <http://gruene-woche-demaskieren.de/termine/alle-termine-im-ueberblick/>

Ein Rückblick auf die Proteste gegen die Internationale Grüne Woche 2014: <https://www.youtube.com/watch?v=kPVnfKQ4jkh&feature=youtu.be>

6. RINGVORLESUNG: ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT UND AGRARÖKOLOGIE (WITZENHAUSEN)

Die von Studierenden selbst organisierte Ringvorlesung gibt einen vertieften Einblick in die Probleme des bestehenden Lebensmittel- und Agrarsystems, diskutiert aktuelle Hindernisse und Herausforderungen und stellt mögliche Alternativen und Handlungsmöglichkeiten vor. Dabei kommen Referent*innen verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen sowie Aktivist*innen und verschiedene politische Initiativen zu Wort. Denn zur Schaffung neuer Alternativen braucht es nicht nur die Theorie, gerade auch das Handeln ist wichtig.

www.ringvorlesung-witzenhausen.de

7. RADIOSENDUNGEN ZU ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

Auf Deutschlandfunk lief am 4.1.2014 eine Sendung unter dem Titel „**Essen ist politisch**“. Gäste im Studio waren Hendrik Haase, Blogger und aktiv bei Slow Food Youth, und Christian Heymann, Bio-Bauer und Initiator des „[SpeiseGut](#)“.

http://www.deutschlandradiokultur.de/mit-hoererinnen-und-hoerern-im-gespraech-essen-ist-politisch.970.de.html?dram:article_id=307633

Die mp3 zum Nachhören:

http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2015/01/03/drk_20150103_0905_900abed2.mp3

Auf Ö1 liefen am 5., 7. und 8. Januar die Radiosenungen zum Thema „**Gutes Essen für alle. Die Bewegung für Ernährungssouveränität**“:

<http://oe1.orf.at/programm/393764>

8. SAFE THE DATE: KLIMA-CAMP (RHEINLAND)

Im Vorfeld des Pariser Klimagipfels (COP 21) im Dezember finden zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen statt. Bei vielen dieser Aktivitäten der kommenden Monate bieten sich Anknüpfungspunkte für Gemeinsames. Schließlich gibt es zahllose Wechselwirkungen zwischen Landwirtschaft und Klimawandel, Agrarpolitik und COP-Verhandlungen.

MASSENAKTION ZIVILEN UNGEHORSAMS GEGEN DEN KOHLEABBAU

**Am Wochenende 14.-16. AUGUST 2015
Im Rheinischen Braunkohlerevier bei Köln**

Ende 2015 werden in Paris die 21. UN-Klimaverhandlungen stattfinden. Das Ergebnis - wir ahnen es jetzt schon - wird kläglich sein. Und während die globalen CO₂-Emissionen aus immer mehr Kohlekraftwerken dramatisch steigen, nehmen wir Klimaschutz selbst in die Hand. In diesem Jahr vieler energiepolitischer Entscheidungen ist es an der Zeit,

ernst zu machen mit dem Kohleausstieg.

In einer großen, bunten Aktion Zivilen Ungehorsams werden wir mit vielen hundert Menschen den Abbau von Braunkohle behindern und uns damit einer wesentlichen Ursache des Klimawandels entgegenstellen. Dabei setzen wir vielfältige, offen und verlässlich kommunizierte Aktionsformen ein. Was das Wendland für die Anti-Atom-Bewegung ist, wird das Rheinland für die Anti-Kohle-Bewegung.

Parallel zur Massenaktion wird es ein **Klimacamp** und eine **Degrowth-Summer-School** geben. Ein breites Spektrum unterschiedlicher Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen ist bereits in die Vorbereitung eingebunden.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet statt am 14./15. Februar 2015 (Ort wird noch bekannt gegeben).

NOTIERT EUCH JETZT DIE TERMINE, NEHMT EUCH URLAUB IM AUGUST, SEID DABEI!

Für Nachfragen und Kontakt:
massen-gegen-kohle2015@riseup.net

9. NYÉLÉNI-AUSTRIA NEWSLETTER

[Hier](#) findet ihr den aktuellen Newsletter von Nyéléni-Austria!

10. DIE VOLKSINITIATIVE FÜR ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT IN DER SCHWEIZ

Die Volksinitiative von Uniterre (Vía Campesina Schweiz) möchte Ernährungssouveränität in der Schweiz umsetzen. Während mehreren Jahren organisierte Uniterre Seminare und Treffen, um mit Menschen aus Stadt und Land eine gemeinsame Diskussion zu führen: Wie könnte das Konzept der Ernährungssouveränität in der Schweiz aussehen? Welche konkreten Schritte sind nötig? Das Resultat dieser Diskussionen ist ein Vorschlag für eine andere Landwirtschaftspolitik, die der herkömmlichen diametral entgegengesetzt ist und eine Basis für eine langfristige Landwirtschaftspolitik legt.

<http://debatte.ch/2015/01/eine-andere-landwirtschaft/>